

Einsatz für Niedermoor und Streuobstwiese

Landschaftspflegeverband legt auf Exkursion Leistungsbilanz vor

Freising – Eine eindrucksvolle Leistungsbilanz legte jetzt der Landschaftspflegeverband Freising vor. Das wurde bei einer Pressefahrt zu ausgewählten Projektstandorten im Landkreis Freising deutlich. Interessierten Mitgliedern und Pressevertretern wurden vor Ort aktuelle Maßnahmen der vergangenen Monate vorgestellt.

Der erste Exkursionspunkt war eine Ausgleichsfläche der Stadt Freising im Bachinger Moos. Dort wurde von den engagierten Mitgliedern Anfang des Jahres neben einer Grabenaufweitung auch eine Blänke (offene Wasserfläche) geschaffen, die ständig Wasser führt. Im Frühjahr wurden auf diesem Umgriff zusätzliche vier Hektar artenreiche Niedermoormischung angesät. „Der Erfolg der Maßnahme überraschte nicht nur den Auftraggeber, die Stadt Freising“, teilt Fabian Eichhorn vom Verband mit: „So siedelten sich kurz nach der Ansaat mehrere Kiebitz Brutpaare an, die erfolgreich einige Jungtiere ausbrüteten.“ Auch die Jäger zeigten sich von der Maßnahme begeistert und hoffen laut Eichhorn auf ähnliche Projekte



Über ihre Naturschutzprojekte informierten Vertreter des Landschaftspflegeverbands im Rahmen einer Exkursion.

FOTOS: VERBAND



Im Bachinger Moos wurde von den Mitgliedern neben einer Grabenaufweitung auch eine Blänke geschaffen, die ständig Wasser führt.

im Freisinger Moos.

Auf einer weiteren Exkursionsstation wurden eine Streuobstwiese bei Paunzhausen und eine neuangelegte Wiesenfläche bei Schönbühl bei Kranzberg in Augenschein genommen. Eichhorn: „Das Thema Streuobstwiese wird Ende September bei ei-

nem großen Streuobstwiesen-Exkursionstag am Schafhof in Freising nochmal verstärkt in den Fokus rücken. Streuobstwiesen sind mit ihren alten Obstsorten wichtige Kulturgüter, aber auch Hotspots der Biodiversität in unserer Kulturlandschaft, die Lebensraum für eine Vielzahl von

gefährdeten Arten bieten.“

Den letzten Halt machte die Exkursionsgruppe an einer Quelle an der Amperleite. Dort wurde zusammen mit dem Eigentümer und der Unteren Naturschutzbehörde Freising in den vergangenen Wochen eine Quelle renaturiert. Hierbei wurden Verroh-

rungen entfernt und der ursprüngliche oberirdische Abfluss wiederhergestellt. „Der Quellbereich gehört zu den wertvollsten Kalktuff-Quellbereichen im gesamten Landkreis und die Umsetzung der Maßnahme konnte nach vielen Jahren nun endlich im Rahmen des noch laufenden

Quellschutz-Projekts zusammen mit der Heinz-Sielmann Stiftung angegangen werden“, erklärt Fabian Eichhorn. Im Herbst würden noch zusätzlich Fichten im Quellbereich entfernt, „um die Maßnahme und die Aufwertung des Quellbereichs abzuschließen“.

ft